



Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am 18. Juli 2024 trat die Bezirksverordnetenversammlung zu ihrer 27. Sitzung der aktuellen Wahlperiode zusammen. Interessierte Bürger*innen konnten die Versammlung wie immer im Livestream verfolgen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen von SPD und Die Linke haben wir fünf Anträge eingebracht. Darüber hinaus haben wir fünf mündliche Anfragen gestellt.

Des Weiteren freuen wir uns sehr, dass Johannes Sievers als bezirklicher Vertreter für das Netzwerk "Europa fängt in der Gemeinde an" mehrheitlich gewählt wurde. Dazu Johannes Sievers: "Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir durch meine Wahl zum Vertreter unseres Bezirks im Netzwerk entgegengebracht wurde. Europa beginnt in der Gemeinde und ich bin überzeugt davon, dass durch unsere Zusammenarbeit auf lokaler Ebene große Fortschritte erzielt werden können." Das Netzwerk wurde ins Leben gerufen, um auf lokaler Ebene die europäische Zusammenarbeit zu stärken und den Austausch zwischen den Gemeinden zu fördern.

Insgesamt wurden sieben unserer Anträge beschlossen und ans Bezirksamt übermittelt. Die Beschlüsse findet ihr hier: fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung vor der Sommerpause eingebracht haben:

IX/0825 – Name ist Programm: Baumpflanzungen in der Chris-Gueffroy-Allee (mit SPD)

IX/0828 – Ordnungsamt-App durch Meldfunktion für Barrierefreiheit erweitern

(mit Einz.-BzV (TSP) und SPD)

IX/0829 – Nahverkehrstangente nicht vergessen (mit Die Linke)

IX/0831 – Freifläche am Kaisersteg

IX/0823 – Ortsteilkonferenz für Köpenick-Süd (mit Die Linke und SPD)

THEMA DES MONATS

Nahverkehrstangente nicht vergessen

Mit einem entsprechenden Antrag, der das Plangebiet für die Errichtung der schienengebundenen Nahverkehrstangente festlegt, fordern wir das Bezirksamt auf, sich beim Senat für den Ausbau dieser einzusetzen. Der Senat muss hier die Planungen unter Berücksichtigung der Schutzgebiete konkret vorantreiben. Eine umweltverträgliche TVO gibt es nicht, für ihren Bau müssten mehrere Hektar Wald weichen. Das Projekt ist mit Hinblick auf den Klimawandel nicht mehr zu vertreten. Vierspurige Asphaltstraßen fördern das Aufheizen des Gebietes und sind somit eine Verschlechterung der Lebensqualität der Anwohnenden sowie eine Belastung der Flora und Fauna.

Fortsetzung auf Seite 2



Der Ausbau der NVO (Nahverkehrstangente Ost) ist nicht nur umweltverträglicher, sondern bietet den Menschen vor Ort eine Alternative zum Auto an. Hierbei sollte ein Haltepunkt in der Nähe des Stadions An der Alten Försterei eingeplant werden, um die Verkehrsbelastung im Gebiet weiter zu minimieren.

Dazu erklärt unser umweltpolitischer Sprecher Jacob Zellmer: "Angesichts der wachsenden Stadt brauchen wir dringend zusätzliche ÖPNV-Angebote. Die Nahverkehrstangente kann hier eine schnelle und effektive Verbindung zwischen den Bezirken schaffen. Es ist wichtig, dass wir die Planungen schnell vorantreiben, um die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern."

Die geplante Nahverkehrstangente auf dem östlichen Bahnaußenring soll eine Verbindung zwischen Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick bis zum BER-Flughafen schaffen. Der Ausbau des Stadions An der Alten Försterei macht eine Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs noch dringlicher. "Wir müssen sicherstellen, dass die An- und Abreise zum Stadion auch in Zukunft reibungslos funktioniert. Ein zusätzlicher Haltepunkt für den öffentlichen Nahverkehr ist dabei unerlässlich" führt Jacob Zellmer weiter aus.

Die durchgeführten Verkehrsgutachten bestätigen die Notwendigkeit von organisatorischen und baulichen Maßnahmen, um den Verkehr rund um das Stadion zu entlasten. Das ist ein weiterer Grund, warum wir das Bezirksamt dazu auffordern, sich beim Senat weiterhin für den Ausbau des schienengebundenen Nahverkehrs einzusetzen und die Mobilitätswende weiter voranzutreiben.



RÜCKBLICK auf das erste Halbjahr 2024

In den **letzten sechs Monaten** haben wir durch unsere Anträge viele Projekte angestoßen, die für eine Verbesserung der Lebensqualität u.a. in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Gleichberechtigung und Förderung der Kulturangebote im Bezirk gesorgt haben.

Besonders hervorzuheben sind hier **Beschlüsse** wie die **zügige Unterschutzstellung der Wuhlheide**. Ein wichtiger Schritt, der die Erhaltung dieses wertvollen Naturraums für zukünftige Generationen sichern soll. Darüber hinaus ist unsere **kommunalpolitische Frühstücksreihe für FLINTA-Personen** gestartet, die mit ihren Themen dazu einlädt, FLINTAs in der Kommunalpolitik zu stärken und allen Teilnehmenden die kommunalpolitische Arbeit im Bezirk näher zu bringen. Weiterhin haben wir erreicht, dass das **ABC als Kulturstandort erhalten bleibt** und die landeseigene Gesellschaft ein Nießbaurecht erteilt bekommen hat, so dass zukünftig wieder Veranstaltungen stattfinden und Ateliers für Künstler*innen entstehen können. Ein weiterer wichtiger **Meilenstein** war der Start des Beteiligungsverfahrens für die Errichtung eines **Kiezblocks in Alt-Treptow** und unser Ziel, die Errichtung des ersten Kiezblocks im Bezirk umzusetzen, auf einem guten Weg ist. Gemeinsam mit unserer Stadträtin Claudia Leistner haben wir mit den Anwohnenden konstruktiv diskutiert. Der Großteil der Anwohnenden teilt unser Anliegen, die Lebensqualität durch die Schaffung eines Kiezblocks zu erhöhen und den Durchgangsverkehr zu minimieren. Durch unsere Nachfragen in der BVV konnte die **Schließung der Gemeinschaftsunterkunft Alfred-Randt-Straße vorerst abgewendet** werden und die Bewohner*innen können noch bis 2026 dort bleiben. Die geplante Schließung noch vor Beginn der Sommerferien hätte für viele Schulkinder einen unnötigen Schulwechsel bedeutet, insbesondere, da der geplante Bau der Turnhalle auf dem Gelände noch gar nicht etatisiert ist.



VORSCHAU auf das zweite Halbjahr 2024

Für das **zweite Halbjahr 2024** haben wir uns vorgenommen, insbesondere Themen, wie den Ausbau der Radinfrastruktur, die Förderung der Biodiversität sowie die Gleichstellung und Barrierefreiheit in allen Bereichen des bezirklichen Lebens weiter voranzutreiben.

☕ Wenn Ihr Ideen, oder Anregungen habt, wo es in Eurem Kiez Verbesserungsbedarf gibt, den wir als Fraktion in der BVV umsetzen können, lasst es uns gerne wissen:

✉ fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

SAVE THE DATE: Fahrrad-Demo am 15.09.2024

Im Rahmen der 22. Europäischen Mobilitätswoche lädt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Treptow-Köpenick zur jährlichen Fahrrad-Demo durch den Bezirk ein. Wir fordern den schnelleren Ausbau von Radwegen, Radverkehrsanlagen und die Verbesserung der Flächengerechtigkeit im Bezirk. Denn nur durch die zügige Umsetzung des Mobilitätsgesetzes und eine verbesserte Radwegeinfrastruktur wird die Verkehrswende im Bezirk erfolgreich sein.

Start der Demo: 11 Uhr am Schüsslerplatz
Ende der Demo: ca. 14 Uhr am Schüsslerplatz

Willkommen sind alle Radfahrenden mit Zweirädern, Handbikes, Lastenrädern oder anderen nicht-motorisierten Gefährten.



TERMINE

- 09.09.2024, 19 Uhr: Fraktion vor Ort**
- 14.09.2024, 10 - 12 Uhr: Kommunalpolitisches FLINTA-Frühstück**
- 16.09.2024, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Rathaus Treptow**
- 23.09.2024, 20 Uhr: Fraktionssitzung, digital**

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur **28. BVV-Sitzung** der aktuellen Wahlperiode am Donnerstag, **26.09.2024 ab 16:30 Uhr** einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

Digitale Bürger*innensprechstunde

Die digitale Bürger*innensprechstunde findet jeden Dienstag 16 - 18 Uhr statt.

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

